

Arbeiten in traumasensiblen Kontexten

Systemische Haltungen und Interventionen im Umgang mit Aggression, Stress, Scham und anderen Tabuthemen

Unvorhergesehene Ereignisse und daraus entstehende Instabilitäten, Irritationen und Unsicherheiten prägen in vielen Berufsfeldern die Situationen der ‚Klienten‘ und der professionellen Begleiter. Die Erkenntnisse zu ‚extremen‘ Stressreaktionen und daraus resultierenden Folgen sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Diese fachlichen Weiterentwicklungen werden unter dem Leitmotiv ‚traumasensibles Arbeiten‘ zur Verfügung gestellt. Dabei unterscheiden wir zwischen ‚traumatherapeutischen‘ Vorgehen und den Auswirkungen extremen Stresserlebens im Alltag.

Die Folgen von unterschiedlichsten Ereignissen im Bereich der ‚traumanahen Erfahrungen‘ stellen für alle BETEILIGTEN große Herausforderungen im Alltag und in der Bewältigung des Lebens dar. Kontakte sind mit ‚traumasensiblen Vorgehensweisen‘ zu gestalten um förderliche Entwicklungen zu unterstützen.

Systemische Konzepte bieten die Möglichkeiten ressourcenorientiert, zukunftsweisend und persönlichkeitsstärkend mit ‚schwierigen‘ Ereignissen umzugehen.

Die bewußte und reflektierte Auseinandersetzung mit Erlebten ermöglicht eine gesunde Einordnung sowie einen neuen Umgang damit.

Die Fortbildung wendet sich einerseits an Berufsgruppen, die im Alltag mit Menschen arbeiten, deren Leben durch traumatische/ herausfordernde Erfahrungen/Ereignisse geprägt wurden.

Andererseits bietet sie Hintergründe, Wissen und Vorgehensweisen für einen besseren Umgang im eigenen Arbeitsfeld. Es werden Haltungen, Methoden und Möglichkeiten vermittelt, mit denen Menschen mit direkten und indirekten Folgen von ‚traumatischen Ereignissen‘ hilfreich begleitet werden können.

Termine:

10.10.18, 07.11.18, 12.12.18,
16.01.19, 13.02.19, 13.03.19,
10.04.19, 22.05.19

gesamt:

8 Termine a' 3 Stunden

Zeit:

13:30 – 16:30 Uhr

Ort:

Coaching - und
Seminarraum

**Gudrunstr. 19,
90459 Nürnberg**

(Nähe U- Bahnhaltestelle:
Maffeiplatz)

Fortbildner:

Gerhard Bergmann

Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Systemischer
Organisationsentwicklung (DGSG)
Systemischer Supervisor (DGSG)
Systemischer Coach (DGSG)
Systemischer Therapeut (DGSG)

Georg Endres

Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Systemischer Supervisor (DGSG)
Systemischer Coach (DGSG)
Systemischer Therapeut (DGSG)

Arbeiten in traumasensiblen Kontexten

**Spannungen, Streßmuster,
Aggressionen, Traumafolgestörungen**



**Unterschiede
erkennen - benennen - beachten**

Wie:

Methoden ganzheitlicher

Erwachsenenbildung:

* Informationseinheiten

* Übungssequenzen

* Transfer in ihr eigenes

Arbeitsfeld.

Kosten:

gesamt 620,00 € zzgl. USt.

- inklusive kleiner

Pausenversorgung

Zahlbar nach Eingang

der Rechnung.

Überweisung in

Teilbeträgen möglich

(z. B. Aufteilung in die

Kalenderjahre 2018 - 2019)

Setting:

Beachten Sie bitte:

Teilnehmerzahl begrenzt -

kleine Gruppe

Deshalb: Rechtzeitige

Anmeldung erforderlich.

Anmeldung an:

[info@gb-systemische-](mailto:info@gb-systemische-kommunikation.de)

[kommunikation.de](mailto:info@gb-systemische-kommunikation.de)

Weitere Informationen

finden Sie hier:

[www.gb-systemische-](http://www.gb-systemische-kommunikation.de)

[kommunikation.de](http://www.gb-systemische-kommunikation.de)

